

«Die Stadt Gossau hatte noch nie ein so grosses Projekt.» Das sagen Yvo Lehner und Marc Scherrer. Sie sind im Hochbauamt verantwortlich für das Gedeihen der Sportwelt Gossau. Jetzt, wo das Modul 1 des Sportanlagenprojekts in den Stadtrat, dann ins Parlament und schliesslich vors Volk kommt, haben sie ihre Arbeit vorerst getan. Beide sind sich bewusst: Ein solches Projekt leitet und begleitet man nur einmal. Schulhäuser beispielsweise werden alle paar Jahre gebaut oder erneuert, ein neues Hallenbad oder eine neue Fussballtribüne entstehen nur einmal im Berufsleben.

Übereinstimmend erzählen sie, «Freude am Projekt» gehabt zu haben. Mit ihrem beruflichen Rucksack seien sie bestens gewappnet gewesen. Yvo Lehner, der das Gossauer Hochbauamt seit 2017 leitet, war einst während Jahren bei Sulzer in Winterthur für Arealentwicklungen verantwortlich. Dies im Gebiet

Buechenwald wieder machen zu können, sei für ihn spannend gewesen. Marc Scherrer leitet den Bereich Projekte & Immobilien und war früher in einem Architekturbüro Projektmanager für öffentliche Bauten. Die Erfahrung von Lehner und Scherrer trägt zur guten Basis bei, die zwischen dem Hochbauamt und den politisch Verantwortlichen herrscht.

Dabei hält das Gebiet Buechenwald einige Herausforderungen parat, etwa in Bezug auf Grundwasser, Hochwasser und Oberflächenwasser. «Auch solche Sachen machen ein Projekt spannend», sagt Yvo Lehner. Enorm wichtig sei dabei, fügt Marc Scherrer bei, dass die Zusammenarbeit mit den externen Planern und Architekten klappe: Die Beteiligten müssten fachlich und menschlich zusammenpassen. «Die Bedeutung eines Planerteams wird oft unterschätzt», ist Scherrer überzeugt.

Im Falle der Sportwelt Gossau sei mit dem Wachsen des Projekts gegenseitiges Vertrauen entstanden.

Das Hochbauamt steht nicht zuletzt im Spagat zwischen den Steuerzahlenden, die möglichst tiefe Kosten erwarten, und den Sportvereinen mit ihren Bedürfnissen. «In diesem Zwiespalt

waren wir natürlich», erzählt Lehner: «Die Vereine sagten, wir hätten stark gespart.» Schliesslich aber habe man einen guten Dialog gefunden, die Vereine hätten Entgegenkommen gezeigt. Man soll dem Hochbauamt jedenfalls nicht vorwerfen können, die Kosten nicht im Griff zu haben.



▲ Marc Scherrer (links) und Yvo Lehner (rechts) vom Hochbauamt Gossau